

Zustand Dora.) – Mit H. K.– Mit Ditta Schn.– Mit Suz. (Gestern Mrs. Selby; ich sei zu mild.– Häusl. Differenzen.)

Bei Richard.– Er las mir den Anfang seiner Pantomime vor (1921;– Veröffentlichung, Compositions Chancen.)–

Zu Tisch C. P. bei mir.– Über „Zug“, 8. Bild.–

Nm. am „Zug“.–

Z. N. bei Paula Schmidl. Hansi und Gatte, Frau Prof. Löffler, Dr. Gross und Frau.– Allerlei über die polit. Lage.– Kriegserinnerungen von Kirsch, und Gross.– Über Hypochondrien u. dgl.

6/10 – Tel. mit Suz. über Begnadigung Halsmann. Das antisemitische Volk rings um sie hält an der „Schuld“ fest, die Action für ihn sei freimaurerisch etc.–

– Burghth.; bei Wildgans (seine Privatwohnung im Bth.) – hauptsächlich wegen „Schwestern“;– er scheint es hinausschieben zu wollen, bis 32; wo er eine Anzahl meiner Sachen spielen wolle . . . – Er sprach von Anatol, Zwischenspiel, ich verhielt mich ablehnend; bei „Leb. Std.“ – und Medardus, fanden wir einander.– Gang zum Weiher soll schon im Feber kommen.– mit dem neu engagirten Onno.–

Mit Suz. in der Stadt wie verabredet – fuhren Prater,– Lusthaus, saßen dort eine Weile.– Auf dem Heimweg erzählt sie mir allerlei von der Familie ihres Gatten und ihm. Dieses christlich-soziale Wiener Bürgertum!– –

Nm. vergeblich zu arbeiten versucht. Auch die Congress-Lectüre nicht zusammenzufassen. Welche Dissolutheit.–

– H. K. gegen Abend;– hatte in der Ferrogasse (nach Unverträglichkeiten mit ihrem „Fräulein“) eine „eigne“ Wohnung gemiethet.–

Z. N. bei C. P.; wo ihr Sohn mit Frau; Ferry, Annie – Ich hörte besonders miserabel;– war gelangweilt und langweilig.–

7/10 Recht labil. Hypochondrien, Unruhe, Minderwertigkeitsgefühle und -gedanken.–

Bei Gustav (allerlei über „Gang“).–

Bei Dr. Peter.–

Bei Hajeks zu Tisch.

Gegen Abend Suz. Sprach mich über meine Arbeitsunfähigkeit und Depression aus.– Sie bat mich Anfang Sekundant vorzulesen und sagte gutes. Nachtm. bei mir, ich bringe sie nach Haus.–

8/10 Früh tel. mit C. P.,– und Suz.; Suz. heute Vm. zu C. P. – die mit ihr – Schwestern übersetzen möchte.– Directiven.–

Dictirt Briefe (die gestern mit Suz. entworfenen an Cabire etc.), und „Zug“.–